

4. Oktober

Franz von Assisi (1181/82 – 3. Okt. 1226)

Giovanni Francesco Bernardone, besser bekannt unter dem Namen Franz von Assisi, war stets ein lebensfroher Mensch. Reich, begabt, stand er im Mittelpunkt der Jugend von Assisi und träumte von ruhmreichen Taten als Ritter. Gefangenschaft und Krankheit in seinem 21. Lebensjahr brachten aber eine Wende in seiner Biographie und er begann, Christus kompromisslos nachzufolgen. Sein Verzicht auf Geld und persönlichen Besitz befremdeten zwar seine Angehörigen und Freunde, machten ihn aber frei, so zu leben wie sein Herr und Meister. Als „Troubadour Gottes“ zog der fröhliche Poverello („der kleine Arme“) predigend umher, fand Gefährten und Gefährtinnen (Klara von Assisi), die seinen radikalen Lebensstil auf sich nahmen und nach geistlichem Reichtum strebten, indem sie das Evangelium lebten und verkündeten. Franziskus spürte eine tiefe Verbundenheit mit der ganzen Schöpfung; davon zeugen Anekdoten wie die Vogelpredigt oder die Besänftigung des Wolfs von Gubbio. Sein wichtigstes Vermächtnis ist aber wohl der berühmte Sonnengesang, in dem er Gestirne, Elemente wie Wasser und Feuer und schließlich auch den Tod als Brüder und Schwestern preist.



Franziskus, der große „kleine“ Heilige aus Umbrien, hat bis heute nichts von seiner Ausstrahlung eingebüßt. Vor allem jungen Menschen kann er auf der Suche nach ihrem unverwechselbaren Lebensstil wesentliche Impulse geben.

Bildquelle unbekannt

Religionspädagogische Bedeutsamkeit

- In der Beschäftigung mit dem Leben des sympathischen Heiligen erfahren die Kinder eine zutiefst lebensbejahende Weltanschauung
- Franziskus kann Vorbild für einen wertschätzenden, liebevollen Umgang mit der Schöpfung sein
- Anhand des Sonnengesangs werden die Kinder mit einer der berühmtesten Dichtungen des Mittelalters bekannt und erleben eine sprachlich sehr ansprechende Form des Lobpreis
- Ursprung und Ziel von Ordensgemeinschaften wie FranziskanerInnen, Kapuziner, Klarissen kann anhand der Biographie des heiligen Franz aufgezeigt werden.

Methodische Elemente

- Als Einstieg ein Bild des hl. Franz zeigen, z.B. die Vogelpredigt
- Sein Leben anhand eines Bilderbuchs erzählen, z.B. „Franziskus und das Rotkehlchen“
- Einsatz der Bildermappe zu RPP 1995/3: Doppelmappe mit 19 Farbbildern A4, Texten, Liedern zu entscheidenden Lebensstationen von Franziskus
- Die Geschichte vom Wolf von Gubbio anhand eines Bilderbuchs erzählen
- Den Sonnengesang lesen und gestalten: Mittelebild, Symbole, Instrumente für Wind, Wasser etc.
- Bilder von Assisi zeigen: San Damiano, San Francesco, Portiuncula ...
- Das Tau als Symbol / franziskanisches Zeichen zeigen und erklären
- Den Sonnengesang singen in der Nachdichtung von „laudato si“
- CD „Tanz der Schöpfung“ (Konrad Raischl), darauf eine Vertonung des Sonnengesangs



Literatur allgemein

- RPP 1995/3: Themenheft „Die Welt mit den Augen des Heiligen Franz von Assisi schauen“. Stationen seines Lebens, Elemente aus dem Sonnengesang, Wortgottesdienst
- Kerstin Lermer, Mit Franz von Assisi, dem Spielmann Gottes, die Welt, das Leben und Gott entdecken. In: Franz Kett & Mitarbeiter, Jahrbuch 2011, S. 180-201

Bilderbücher

- Masahiro Kasuya, Peter Bloch: Franziskus begegnet dem Wolf
- Willi Fähmann, Annegert Fuchshuber: Franz und das Rotkehlchen

Aus: Andreas Gruber, Arbeitsbuch Religionspädagogik (2015)